



Träume ermöglichen - Pläne schützen - Zukunft gestalten.

Schutz und Chancen

Familienname

Vorname

Alter des Kindes

Datum der Beratung



Familie



Wachstum



Schutz



Zukunft



Träume ermöglichen - Pläne schützen - Zukunft gestalten.

02

Mittelfristiges Sparen für die Zukunft des Kindes

Eltern können bereits frühzeitig den Grundstein für eine finanziell gesicherte Zukunft ihres Kindes legen. Aus überschaubaren monatlichen Beträgen wächst über die Jahre ein stattliches Vermögen.



Hier geht's zum
Zins- und Sparrechner 18

Früh anfangen heißt: *Zukunft möglich machen.*

Investitionen *für den Start ins Leben.*



Führerschein &
Auto



Ausbildung, Studium &
Berufseinstieg



Erste eigene
Wohnung

Mobilität ist für viele junge Menschen ein ersehnter Meilenstein – aber sie kostet. Eltern, die frühzeitig Rücklagen bilden, können später die Fahrschule und das erste Fahrzeug entspannt unterstützen oder sogar vollständig für ihren Nachwuchs finanzieren.

Mit einer Ausbildung, einem Studium oder dem ersten Job stehen oft gleich mehrere Ausgaben an: Lehrgangs- oder Semesterbeiträge, Ausrüstung und Technik, Reisen, Praktika oder Auslandsaufenthalte. Wer früh Rücklagen einplant, verschafft seinem Kind Luft für gute Entscheidungen.

Die erste eigene Wohnung ist ein großer Schritt – gleichzeitig ist das erste Einkommen oft noch begrenzt. Die Kosten für Kaution, Umzug und Einrichtung kommen auf einen Schlag, dazu kommen Miete und laufende Fixkosten. Viele Eltern möchten ihr Kind dabei gezielt unterstützen. Ein finanzieller Spielraum macht den Sprung in das eigene Leben deutlich entspannter.

Benötigter Betrag	€

Benötigter Betrag	€
Benötigter Gesamtbetrag	

Monatliche Investition für den Vermögensaufbau	€



Kostenbeispiele:

Eltern zahlen durchschnittlich **3.400 €** für den **Führerschein** ihres Kindes, wobei die Spanne je nach Region zwischen 2.500 und 6.000 Euro liegen kann. Laut einer Umfrage investiert die Altersgruppe bis 25 Jahre durchschnittlich **16.559 €** für **ihr erstes Fahrzeug**. Die Mehrheit der Führerschein-Neulinge ist dabei auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Während einer dreijährigen **Berufsausbildung** bei niedriger bis mittlerer Ausbildungsvergütung **unterstützen** Eltern ihre Sprösslinge durchschnittlich mit **200 bis 400 €** monatlich. Die Gesamtkosten über 36 Monate belaufen sich dann auf **7.000 bis 14.000 €**. Laut dem Deutschen Studentenwerk erhalten 83 Prozent der Studierenden finanzielle Unterstützung von ihren Eltern, wobei die durchschnittliche monatliche Summe zwischen **418 und 541 €** liegt. Eine fünfjährige Studienzeit kostet die spendablen Eltern dann gern um die **30.000 €**.

02

Langfristiges Sparen für das Alter des Kindes

Im Ruhestand zählt neben der Gesundheit vor allem eines: Das Geld soll zuverlässig reichen. Monat für Monat, auch wenn man sehr alt wird. Wer früh Vermögen bildet, sorgt dafür, dass später ausreichend Einkommen zur Verfügung steht.

Wenn Eltern für ihr Kind das Thema Rente schon heute anpacken, entsteht finanzielle Freiheit im Alter.



Hier geht's zum
Zins- und Sparrechner 67

Frühstart-Rente
ab 2026 nutzen!

Kindergeld clever nutzen!

Finanzielle Unterstützung vom Staat:
259,- € monatlich ab 2026.



So lange können Sie Kindergeld beziehen:



bis 18 Jahre
Alle Kinder



bis 21 Jahre
Arbeitslose Kinder

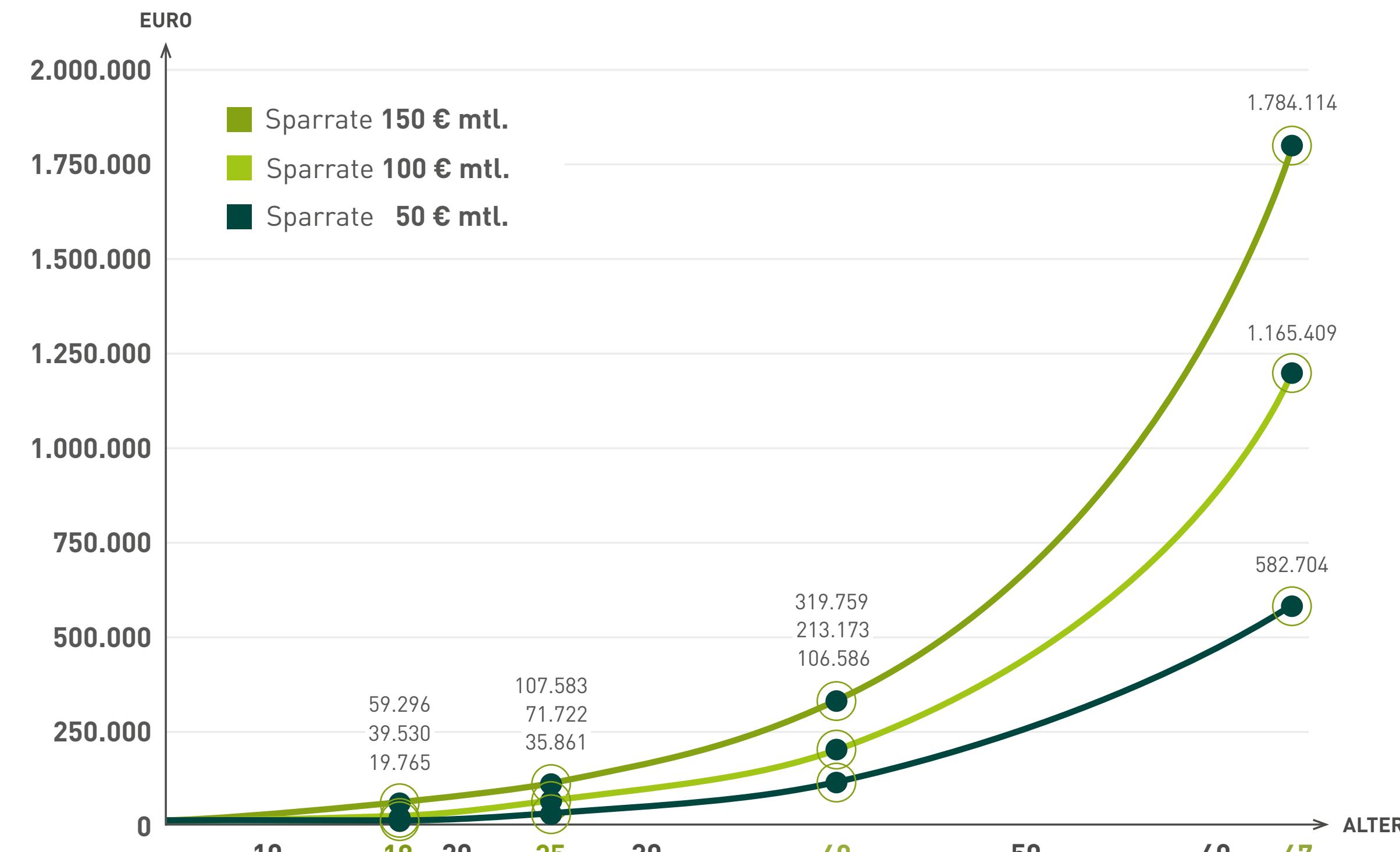


bis 25 Jahre
Kinder in Ausbildung

Monatliche Investition für den Vermögensaufbau

€

Vermögen aufbauen



Angenommene Nettorendite: 6 Prozent.

03

Absicherung von unvorhersehbaren Risiken

Was kann gefährden?

- Sie haben Pläne für die Zukunft Ihres Kindes - vielleicht ein Studium, den Führerschein oder den ersten Schritt in die Eigenständigkeit. Doch das Leben hat manchmal andere Pläne.
- Damit der Vermögensaufbau wirklich Früchte trägt, sollten Sie ihn schützen. Denn was nützt der schönste Sparplan, wenn Krankheit oder Unfall das Sparen verhindern?
- **Gerade am Anfang fehlt das Sicherheitsnetz: Kinder und junge Erwachsene haben für verschiedene Risiken keine eigenen Ansprüche aufgebaut** – staatliche Leistungen sind in der Regel nur begrenzt und ersetzen die finanziellen Folgen von Unfall, Krankheit oder späterer Erwerbsunfähigkeit nicht.

Im nächsten Schritt zeigen wir, wie Sie die Zukunft Ihres Kindes gegen unvorhersehbare Ereignisse absichern können.

Kleine Helden verdienen großen Schutz.

Weil Pläne nur dann aufgehen, wenn sie geschützt sind.

Die Risikoabsicherung der Eltern ist besprochen: Ja Nein

Folgende Risiken bestehen:



Unfall



Krankheit



Berufsunfähig/
Erwerbsunfähig



Pflege



Tod



04

Unfallvorsorge

Ein schwerer **Kinderunfall** verändert nicht nur den Alltag – **er kann eine Familie auch finanziell an Grenzen bringen**. Nach der ersten Versorgung beginnen oft die großen Belastungen: Umbauten zu Hause, Anpassungen am Auto, Einkommensausfälle und ein organisatorischer Kraftakt, den Eltern meist selbst stemmen müssen.

Eine gesetzliche Absicherung besteht in den allermeisten Fällen nicht. Die passende Absicherung fängt diese Risiken ab – damit Raum bleibt für das, was wirklich zählt: die bestmögliche Betreuung und Förderung des eigenen Kindes.



Alle 4 Sekunden passiert in Deutschland ein Unfall

Leistungspaket 1

100.000 € Grundinvaliditätsleistung
 350 % Progression
 10.000 € Todesfall
 25 € KTG / GG
 1.000 € Unfallrente

€ monatlich

Leistungspaket 2

100.000 € Grundinvaliditätsleistung
 500 % Progression
 10.000 € Todesfall
 25 € KTG / GG
 1.500 € Unfallrente

€ monatlich

Leistungspaket 3

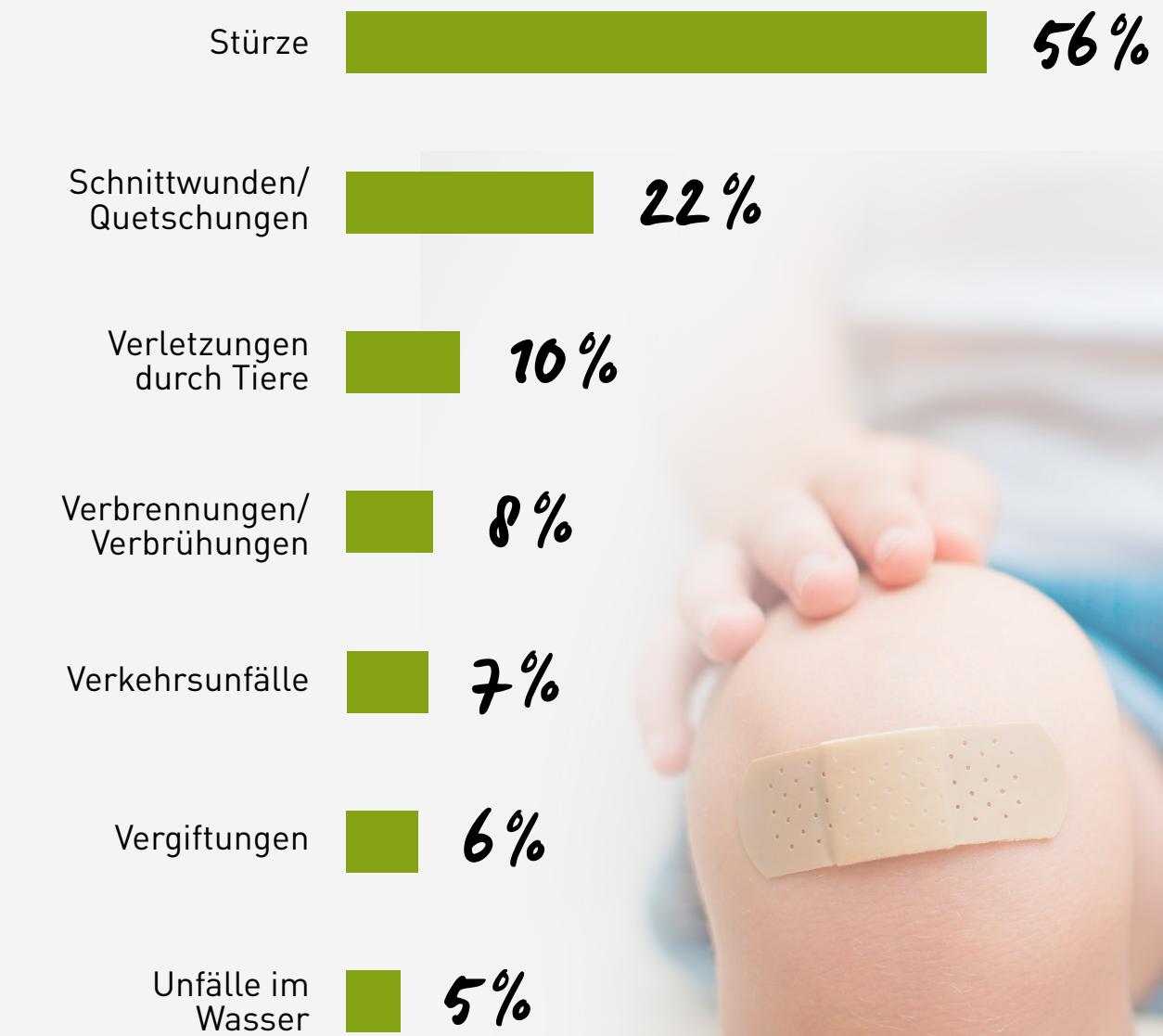
_____ € Grundinvaliditätsleistung
 _____ % Progression
 _____ € Todesfall
 _____ € KTG / GG
 _____ € Unfallrente

€ monatlich

Der monatliche Mindestbeitrag beträgt 7 € - ggf. auf vierteljährliche ZW umstellen

70% der Unfälle ereignen sich in der Freizeit. Kinder sind gefährdet.

Kinder verletzten sich am häufigsten **bei folgenden Unfällen:**



Repräsentative Befragung von 1.000 Eltern im Auftrag der BAG Mehr Sicherheit für Kinder 2024



Krankheitskostenvorsorge

Gesundheit ist das Wertvollste!

Sichern Sie Ihrem Kind die beste Absicherung.

Kurzinfo

zu Leistungen **ambulant** | **stationär** | **Zahn** | **Pflege**

- **Ambulante Absicherung:** Ob Brille, Medikamente oder alternative Behandlungen - die ambulante Absicherung übernimmt viele Kosten, die die gesetzliche Krankenkasse nicht zahlt. So erhält Ihr Kind die beste Versorgung, wenn es mal krank wird.
- **Stationäre Absicherung:** Wenn ein Krankenhausaufenthalt nötig wird, sorgt die stationäre Absicherung für mehr Komfort und die beste Betreuung - mit freier Arztwahl, Ein- oder Zweisbettzimmer und einer Begleitperson an der Seite Ihres Kindes.
- **Zahnvorsorge:** Gesunde Zähne von klein auf: Die Zahnvorsorge hilft bei hochwertigen Behandlungen, Kieferorthopädie und Prophylaxe. So bleibt das Kinderlachen auch in Zukunft strahlend schön.
- **Pflegevorsorge:** Wenn ein Kind nach einer Krankheit oder einem Unfall auf Unterstützung im Alltag angewiesen ist, zahlt das Pflegetagegeld, je nach Pflegegrad, einen festen Betrag. Damit lassen sich zusätzliche Belastungen flexibel finanzieren.

<input type="checkbox"/> Absicherung
AMBULANT
✓ Sehhilfen ✓ Medikamente ✓ Heilpraktiker/ alternative Heilmethoden
€ monatlich

<input type="checkbox"/> Absicherung
STATIONÄR
✓ Krankenhautagegeld ✓ Ein- oder Zweisbettzimmer ✓ privatärztliche Behandlung ✓ freie Krankenhauswahl
€ monatlich

<input type="checkbox"/> Absicherung
ZAHN
✓ Zahnprophylaxe ✓ Kieferorthopädie ✓ Zahnersatz
€ monatlich

<input type="checkbox"/> Absicherung
PFLEGETAGEGELD
✓ planbares Tagegeld je nach Pflegegrad ✓ flexibel einsetzbar
€ monatlich

Gesetzliche Leistungen sind nur eine Basis.
Als Eltern wünschen Sie Ihrem Kind vor allem Gesundheit.
Trotz hoher Beiträge decken die Leistungen der gesetzlichen
Krankenversicherung oft nicht die Kosten für notwendige
Behandlungen und Medikamente.



06

Erwerbsunfähigkeit durch Unfall oder Krankheit

Gesetzliche Leistungen sind nur eine Basis.

Es gibt viele gute Gründe das eigene Kind bestmöglich abzusichern. Zwei davon liefert die Statistik: Ein Großteil der Erwerbsunfähigkeit bei Kindern entsteht durch schwere Krankheiten wie Diabetes, Leukämie oder Epilepsie.

In all diesen Fällen zahlt der Staat keinen Cent.

Ein *Kind*, das nie arbeiten kann, verliert über
1,5 Mio. Euro Lebenseinkommen



Beispiel:

- ein siebenjähriges Kind wird nie erwerbsfähig
- bis zum Renteneintrittsalter (67) fehlt ihm somit sein gesamtes Lebenseinkommen
- bei einem durchschnittlichen Einkommen von 2.500 € beträgt sein Lebenseinkommen: $2.500 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} \times 50 \text{ Jahre inkl. Lohnsteigerung} = \text{ca. } 1,5 \text{ Mio. €}$
- die finanziellen Folgen können die Existenz der gesamten Familie bedrohen

Wird Ihr Kind erwerbsunfähig und kann nicht in das Berufsleben einsteigen, kann es nie für sich selbst sorgen. Sichern Sie Ihr Kind daher mit einem regelmäßigen und lebenslangen Einkommen ab!



Zusammenfassung & Entscheidung

Wie sieht der Plan konkret aus?

Gesicherter Start ins Leben - **Der Plan steht!**



Hier geht's zum
Zins- und Sparrechner 18/67

Ein starker Plan hat zwei Seiten: **Schutz** für den Fall der Fälle – und **Chancen** für das, was möglich ist. Die Absicherung sorgt dafür, dass unvorhersehbare Ereignisse Ihre Familie finanziell nicht aus der Bahn werfen. Der Vermögensaufbau schafft Reserven und Wachstum für eine Ausbildung, die erste Wohnung oder den Start ins Berufsleben. So entsteht Sicherheit im Heute – und Perspektive für morgen.

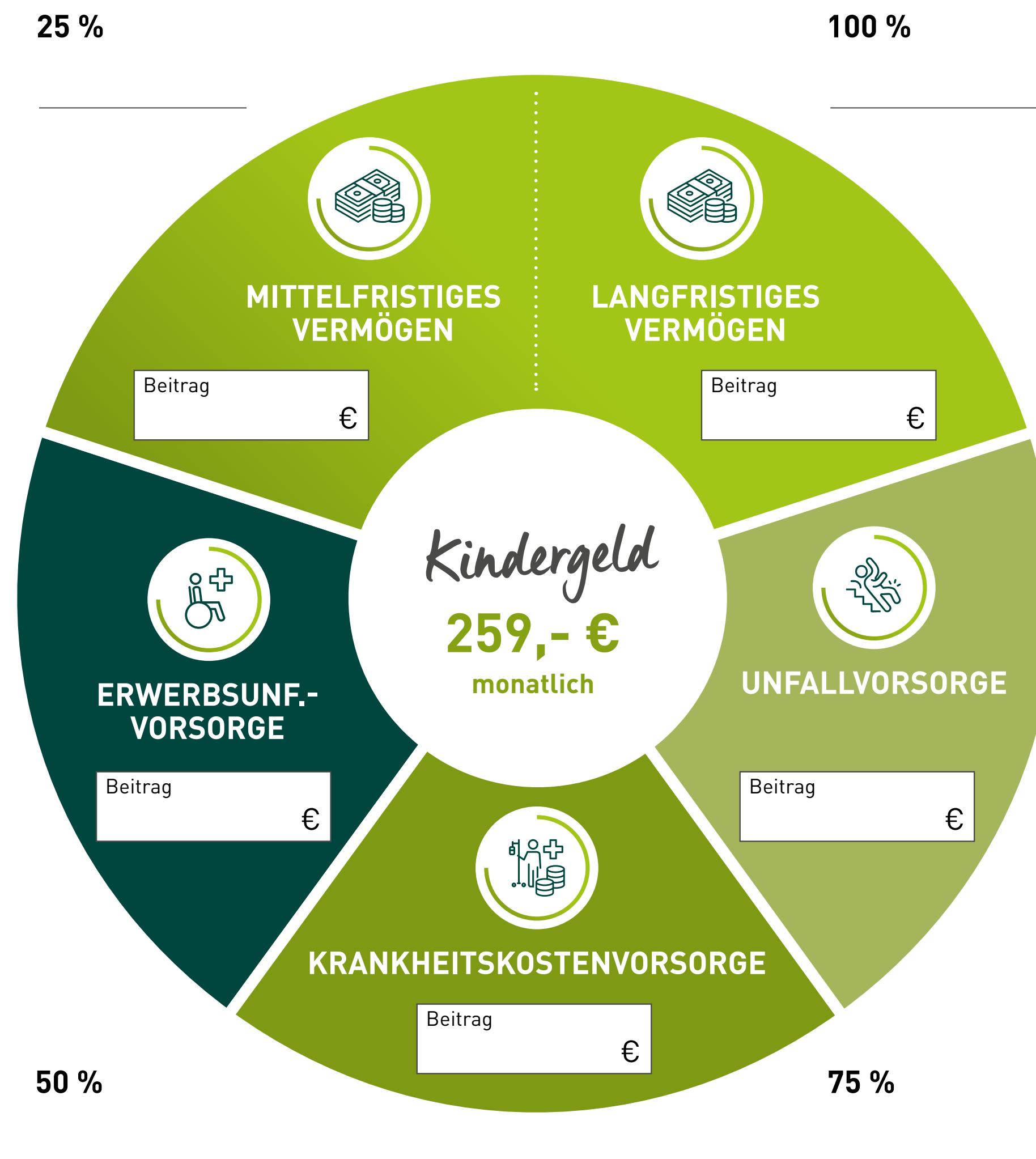


Empfohlene Absicherung

VERSICHERUNGSSPARENTE	Risiko besteht	Lücke / Bedarf	Absicherung gewünscht	in Höhe von
Erwerbsunfähigkeitsvorsorge	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Krankheitskostenvorsorge	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Unfallvorsorge	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Risikovorsorge Eltern	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Unterschrift Elternteil 1

Unterschrift Elternteil 2



An wen denken Sie spontan, der sich auch so eine Beratung für sein Kind wünschen würde?

Wen darf ich auf Wunsch genauso strukturiert unterstützen wie Ihre Familie heute?

08

Anlage: Sparen

Mögliche Entwicklung von Anlagevermögen

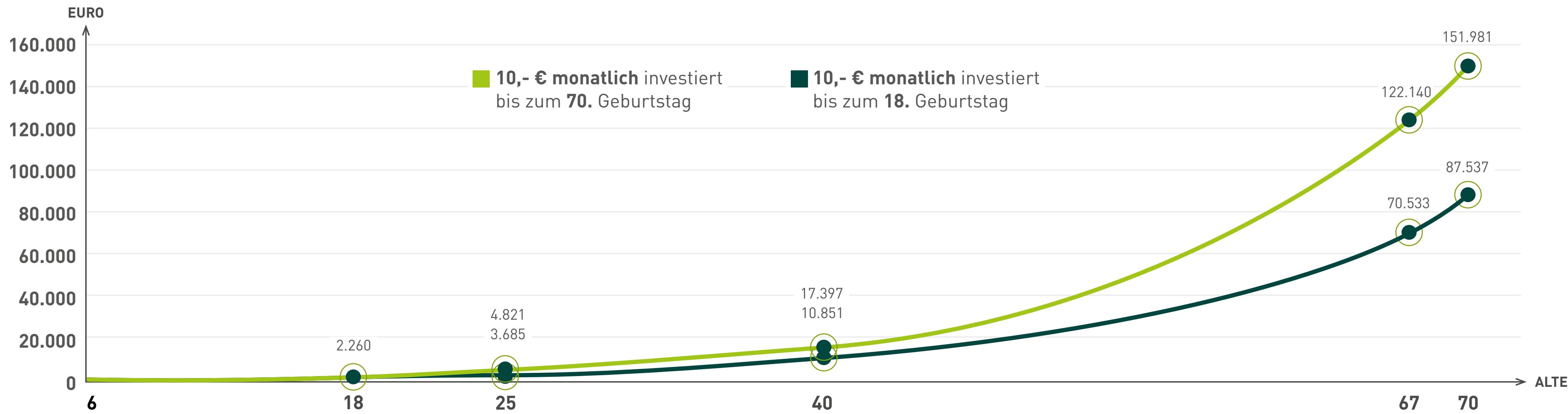
ALTER	Sparrate 150,- € mtl.	Sparrate 100,- € mtl.	Sparrate 50,- € mtl.
18	59.296	39.530	19.765
25	107.583	71.722	35.861
40	319.759	213.173	106.586
67	1.784.114	1.165.409	582.704

Rendite: 8 % Kosten: 2 %

Frühstartrente

Was aus einer Anlage von 10,- € monatlich werden kann

Rendite: 8 % Kosten: 2 %



Gegenüberstellung einer Anlage in ETF- oder Fondsvermögen und einer Investition in eine Versicherungslösung

KRITERIUM	ETF-DEPOT (Sparplan)	FONDSPOLICE (Versicherungsmantel)
Zugriff / Kontrolle	Hängt vom Depot ab: auf Kind → Zugriff ab 18; auf Eltern → Eltern steuern, Geld gehört den Eltern.	Eltern können meist Vertrag und Zugriff länger steuern.
Steuern während der Laufzeit	Steuern können laufend anfallen (z. B. Vorabpauschale) und bei Verkäufen anfallen.	Fondswechsel meist ohne laufende Besteuerung im Vertrag möglich (Vorteil nur, wenn Kosten passen).
Steuern bei Auszahlung	Gewinne sind i. d. R. steuerpflichtig; effektiv oft geringer durch Freibeträge/Teilfreistellung (je nach Fonds).	Bei langer Laufzeit/spätem Zugriff kann die Auszahlung steuerlich begünstigt sein (je nach Auszahlungsform).
Kosten	Meist sehr günstig und transparent.	Meist höher , dafür zusätzliche Vertragsfunktionen.
Altersvorsorge	Kapitalanlage, aber keine lebenslange Rente „eingebaut“ (Entnahmeplan nötig).	Option auf lebenslange Rente; Konditionen abhängig vom Tarif.
Flexibilität	Sehr flexibel : pausieren, ändern, auszahlen jederzeit möglich.	Eher langfristig : frühe Kündigung/Beitragsfreistellung kann nachteilig sein.

Merksatz für Eltern:

Depot

= Motor (flexibel, günstig)

Fondspolice

= Tresor (steuer-/zugriffssteuerbar, langfristig)

Anlage: Unfall

Produkt: DEMA Family Protect Unfallversicherung Premium

- Verzicht auf die Anrechnung des Mitwirkungsanteils von Krankheiten und Gebrechen bis zu 100%
- Verzicht auf die Gesundheitsprüfung bis zu einem Eintrittsalter von 55 Jahren
- optional: Marktgarantie
- optional: Unfallrente Plus - Rentenzahlung erfolgt zu 50 % ab einer Invalidität von 35 %
- Absicherung von Infektionen z. B. durch Insektenbisse/-stiche oder Impfungen
- keine altersbedingte Rentenzahlung
- Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit
- Eigenbewegung
- überdurchschnittliche Gliedertaxe
- überdurchschnittliche Progressionsstaffel
- optional: privatärztliche Behandlung durch Chefarzt im Ein- oder Zweibettzimmer



Anträge bitte per DOS!

» Mandant aufrufen » Angebot NEU » Unfallversicherung » DEMA Family Protect

Mögliche Kosten bei schweren Unfällen

KOSTEN	TYPISCHE SPANNE (€)
EINMALIGE KOSTEN	
Wohnungsumbau (Bestand)	10.000–25.000
Treppenlift (gerade)	3.800–9.800
Treppenlift (kurvig)	8.000–15.000
Plattformlift	9.000–25.000
Auto-Umbau (Mitfahrer)	4.000–10.000
Auto-Umbau (Selbstfahrer)	15.000–25.000
Elektrischer Rollstuhl	ca. 2.000
Kommunikationsgerät	500–3.000
Assistenzhund (nicht Blinden-FH)	15.000–40.000
LAUFENDE KOSTEN	
Reha (3 Wochen)	3.000–4.000
Fahrtkosten (Zuzahlung)	5–10 € pro Fahrt
Psychotherapie (privat)	100–135 € pro Sitzung
Haushaltshilfe (Zuzahlung)	5–10 € pro Tag
Familienentlastender Dienst	15–20 € pro Stunde
Orthesenschuhe	150–400 € pro Paar
INDIREKTE KOSTEN	
Einkommensausfall (Teilzeit)	300–1.500+ monatlich
Privatgutachten (Widerspruch)	1.500–3.000

Anlage: Krankheitskostenvorsorge

	AMBULANT	STATIONÄR	ZAHN	PFLEGETAGEGELD
VERSICHERER TARIF	AXA Med Komfort	BAYERISCHE BEAMTENKRANKENKASSE Klinik PRIVAT Premium	BAYERISCHE BEAMTENKRANKENKASSE Zahn PRIVAT 100	ALLIANZ Pflegegeld Best
ALTER	PRÄMIEN	PRÄMIEN	PRÄMIEN	PRÄMIEN
18-24				
25-34				
35-44				
45-54				
55-64				
65-74				
75-84				
85+				

Anlage: Erwerbsunfähigkeit